

UNFILTERED ARTISTS

UA

Ein Film von Malte Wirtz

déjà-vu  FILM

Voll Rita!



ANNA MARIA BÖHM SEBASTIAN KOLB ERIC CARTER ULRICH FARNACHT STEPHAN KRESPACH PHILIP SCHLOMM MARION A. BECKER DAVID KRAMER UND KARSTEN SPECK

KAMERA CHRISTIAN VON SPEE FRANCISCO DE LA TORRE UND ANDRÉ GROTH SCHNITT ASSAF REITER COLORIST MARIO DÜBELL MUSIK SWINGBOP'ERS SEBASTIAN STARKE GRAFIK FLORIAN FELDMANN

HERSTELLUNGSLEITUNG MAX FUHRMANN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ALEXANDRA JONTSCHEW PRODUKTION+REGIE MALTE WIRTZ EINE UNFILTERED ARTISTS PRODUKTION

VOLL RITA!

Ein Film von Malte Wirtz



Kinostart: 4.4.2019

déjà-vu  FILM

SYNOPSIS

Voll Paula! - drei Jahre später.

Randy (Ulrich Fassinacht) ist nach Berlin gezogen. Paula und Louise wohnen nicht mehr in einer WG. Paula ist schwanger und es ist nicht klar wer der Vater ist. Max ist immer noch im Liebeskummer wegen Paula, betrinkt sich mit Rita und am Ende knutschen sie.

Rita fährt verwirrt nach Berlin trifft Randy, der im Liebeskummer wegen Louise ist, die nach Berlin gekommen ist, aber ihn nicht sehen will. Max trifft auf Donnie und vermutet, dass er der Vater von Paulas Kind ist und prügelt wütend auf ihn ein, weil Donnie ihn angeblich belogen hat.

Rita skypt mit Max, weil sie ihn vermisst und wissen will, ob das Knutschen mehr Bedeutung hatte, doch für ihn nicht, da er immer noch nur an Paula denkt. Rita fährt zurück nach Köln. Donnie ist in Berlin und trifft Randy und erzählt ihm, dass er auch nicht der Vater von Paulas kommendem Kind ist. Randy bleibt alleine in Berlin.

Voll Rita!



DER REGISSEUR



Malte Wirtz, Film- und Theaterregie an der Athanor Akademie
Burghausen Februar 2001 - März 2005
Staatlich geprüfter Regisseur für Theater und Film

FILM

Voll Rita! 78 min, HD, 2019

Nur ein Tag in Berlin 72 min, HD, 2018
Achtung Berlin Filmfest, 2018 | Boddinale, Best Feature 2018

Hard & Ugly – eine Liebesgeschichte 71 min, HD, 2017
Achtung Berlin Filmfest 2017, Lichter Filmfest, 2017

Voll Paula! 82 min, HD, 2015
Special Festival Mention, NIFF -16

Der Jackpot 13 min, HD, 2015
Anti-Mainstream-Award (Tele 5), Genrenale, Berlin, 2015
REMI-Award (Gold), World-Fest Houston, 2015

Blind 15 min, HD, 2011

Eröffnungsfilm 18th International Festival of Kosice, Slowakei, Portugal,
Mai 2011 | 5th International Film Festival, Espinho – Portugal, Juni 2011 |
Full Moon Horror and Fantasy Festival, August 2011

Hinter dem Glück 20 min, Super16, 2006

Int. Festival St. Petersburg, 2007 IFCT Boston, 2007, etc

Rot 2 min, Super-8, 2003

Regieförderpreis Burghausen, 1. Preis, 2004

THEATER

Hart aber hässlich (2015)

Aufführungen: HAU1 | 100°-Festival

myWorld (2013)

Aufführungen: artheater und Ballhaus OST

Frühlings Erwachen

Premiere: 15.01.2008 | Junges Theater Leverkusen



MALTE WIRTZ zu „VOLL RITA!“

Warum ein Sequel zu VOLL PAULA!?

Voll Paula! ließ einige Fragen unbeantwortet. Ich habe eine längere Beziehung zu den Darstellern, wollte wieder mit ihnen zusammenarbeiten und so lag eine Fortführung der Geschichte nahe. Die Figuren sind entwickelt und wir konnten ohne große Schwierigkeiten direkt loslegen.

Hat sich der Filmstil verändert?

Ja, der Stil hat sich verändert. Wir haben das 4:3-Format verlassen und uns einem gängigeren Filmformat zugewandt, auch hat der 2. Teil deutlich mehr Handkamera-Sequenzen. Ich wollte nicht einfach eine Kopie des ersten Teils drehen. So etwas ist in den meisten Fällen zum Scheitern verurteilt. Wir wollten eine heutige Drehart finden, die der Geschichte entspricht. So hat sich der Vorspann von „privaten“ Super8 Aufnahmen zu Handyaufnahmen verändert. Trotz alledem habe ich versucht den Geist des Ganzen beizubehalten und der liegt nicht in der äußeren Form, sondern in dem „Spirit“ des Projekts. Mit Voll Paula! Haben wir eine kleine Familie geschaffen und ich sehe immer freudig, wenn einzelne Mitglieder der damaligen Crew sich wieder treffen und zusammenarbeiten. Der Zusammenhalt des Voll Paula!-Projekts war stärker als bei einer gewöhnlichen Produktion. Ich habe versucht so viele Leute (Cast & Crew) wie möglich für Voll Rita! zu gewinnen, es ist teilweise gelungen.

Wie nah liegen Realität und Fiktion zusammen?

Ein Film ist ein Film und ist Fiktion, jedoch versuche ich immer eine gewisse Lebensrealität der Darsteller mit einfließen zu lassen, damit es so spezifisch wie möglich ist, dass genau dieser Schauspieler diese Rolle verkörpert und auch die Identifikation verstärkt. Und mir auch hilft Dinge zu erzählen, auf die ich alleine vielleicht nicht gekommen wäre.

Wurde bei den Dreharbeiten improvisiert?

Ja, diesmal wurde viel mehr improvisiert als damals bei Voll Paula! Teilweise habe ich die Schauspieler über 15 Minuten spielen lassen und nur kleine Dinge reingeworfen. Das hat super funktioniert, was auch an dem aufgebauten Vertrauen aus dem ersten Teil lag. Sie hatten eine

gute Basis, auf der sie arbeiten konnten. Und etwas Glück gehört auch dazu.

Wird die Filmreihe je zu einem Ende kommen?

Ich hoffe. Ich weiß es nicht. Solange wir alle Lust haben, nicht. Vielleicht spielt der letzte Teil im Altersheim. (lacht).

Warum hat sich die Filmmusik geändert?

Ich habe versucht den Musiker aus dem ersten Teil für den Introsong zu gewinnen, doch leider war es zeitlich nicht möglich und so habe ich die wunderbaren Swingboppers überzeugen können. (Sie wurden damals von Jan Ole Gerster für Oh, Boy angefragt und es hat nicht hingehauen. Ich bin sehr glücklich, dass sie meinen Film mit ihrer Musik bereichern.) Ein Lied steuert Sebastian Starke, der Musiker, der meinen letzten Film komponiert hat, bei. Der Übergang von Köln nach Berlin war nicht mit Jazz-Musik zu vertonen und so brauchte ich einen anderen Klang. Sebastian verstand schnell, was ich suchte und hat einen dunklen, leicht bedrohlichen Song produziert.

Warum ist Paula nur als Stimme dabei?

Dafür müssen sie den Film sehen. Auch hier gab es Zeitprobleme. Der Dreh hatte keine lange Vorlaufzeit und es konnten keine gemeinsame Termine gefunden werden, aber sie spielt trotzdem eine große Rolle im Film. Ebenso war es bei Louise.

Wie würde ein nächster Teil heißen? Und worum würde es gehen?

Das kann ich wirklich nicht sagen. Randy hat in einem Interview „Voll Randy!“ angekündigt. Vielleicht wird es auch einen ganz anderen Titel geben oder die Geschichte ist jetzt einfach zu Ende erzählt.

Wie kam es zu der erneuten Zusammenarbeit mit Karsten Speck?

Karsten Speck lebt in Berlin und hatte noch eine offene Rechnung mit Randy, der in dem Casting im ersten Teil schlecht abgeschnitten hatte. Ich fragte ihn, ob er für einen Gastauftritt bereit wäre und glücklicherweise war es möglich. Wir haben die Szene bei Minusgraden in Friedrichshain gedreht und ich war froh, dass es relativ problemlos lief.

CREDITS

Mit

Anna-Maria Böhm, Eric Carter, Ulrich Faßnacht, Sebastian Kolb,
Stephan Krespach, Philip Schlomm und Karsten Speck

Buch und Regie: Malte Wirtz

Kamera: André Groth, Christian von Spee, Francisco de la Torre

Schnitt: Assaf Reiter

Musik: Swingbopers, Sebastian Starke

Sounddesign: Niklas Matthaei

Herstellungsleiter: Max Fuhrmann

Produzent: Malte Wirtz

Produktion: Unfiltered Artists



TECHNISCHE ANGABEN

DE 2019
Vorführformate: DCP, BluRay
Filmlänge: 78 Minuten
Format: 1:1,85
Farbe



VERLEIH und PRESSEBETREUUNG

Einen Screener und einen DCP-Trailer zum Download erhalten Sie auf
Anfrage bei

dispo@dejavu-film.de

Materialien zum Film finden Sie auch auf EclairPlay.



déjà-vu  FILM

déjà-vu film UG – Hamburger Berg 7 – 20359 Hamburg
www.dejavu-film.de
dispo@dejavu-film.de
Telefon 040 – 63665544